

Herta Haselberger

## Gemalter, graviertes und modellierter Bauschmuck in Dahomey

Ein Stipendium der École Française d'Afrique ermöglichte mir im Jahre 1956 eine Bereisung der heute unabhängigen Republik Dahomey. Anlässlich dieser Durchquerung des Landes konnte ich bei altertümlichen Bauernvölkern in Norddahomey, bei den Nago-Yoruba in Süd- und Ostdahomey sowie bei den Fon, dem Staatsvolk des Königreiches Dahomey, geschmackvollen Bauschmuck, insbesondere Wandzierate, aufnehmen. Die mannigfaltigen Stilvarianten dieser architektonischen Zierkunst sollen im folgenden besprochen werden.

### I. Der Wandschmuck der altertümlichen Bauern in Norddahomey

Altertümliche Bauernkulturen wie die, von denen in der Folge die Rede sein soll, findet man nicht nur im Norden von Dahomey, sondern auch weiter östlich und westlich rund um den 10. nördlichen Breitengrad in Togo, Ghana, Nigerien und Kamerun. Die Bauern bewohnen ein von niedrigen Büschen und dazwischengestreuten, hochgewachsenen Baumgruppen bestandenes Gebiet, in dem sich einzelne Gebirgsstöcke und zahlreiche steinige Hügel erheben. Diese Landschaft, die wegen der geringen Stärke der Humusschicht, unter der sich weithin sterile Lateritplatten befinden, wenig fruchtbar ist, und die im Norden an unfruchtbare, fast unbewohnte Landstriche grenzt, ist ein Zufluchtsgebiet von Altvölkern. In diesem Rückzugsgebiet fristen sie ihr Leben durch Brandrodungsfeldbau. Die Kultur dieser Bauernvölker, zu denen in Dahomey u. a. die Tamba, die Pila-Pila (= Yowa) und die Somba (= Tamberma) gehören, weist eine Anzahl altnigritischer Züge auf. Ihre materiellen Grundlagen sind sehr schlicht. Die Bekleidung fehlt oder ist auf das Notwendigste (Blattbüschel, Leder-schürze, Penisfutterale) reduziert, wo nicht rezente Kultureinflüsse aus den benachbarten Gebieten wirksam wurden. Bei der Jagd bedient man sich vielfach noch heute des Bogens und vergifteter Pfeile.

Die bildende Kunst der altertümlichen Bauernvölker im Hinterland der Guinea-küste ist nicht sehr reich. Stein- und Metallplastik fehlen weitgehend, die Holzplastik ist selten und immer sehr schlicht. Es gibt allerdings ausgezeichnet geschnitzte Kale-

